



## **STELLA16-Darstellender.Kunst.Preis für junges Publikum**

**Fr., 21. Oktober 2016, Linz (OÖ)**

Mit dem STELLA16-Darstellender.Kunst.Preis für junges Publikum vergibt die ASSITEJ Austria bereits zum 10. Mal den einzigen nationalen Preis für herausragende Leistungen im Bereich darstellende Kunst für junges Publikum. Ein Jahr lang fuhr die dreiköpfige Fachjury, bestehend aus Caroline Richards, Flo Staffelmayer und Dagmar Stehring, durch ganz Österreich und wählte aus über 130 gesichteten Produktionen die herausragenden aus.

Am Abend des 21. Oktober wird nun das Geheimnis gelüftet, wer die Preisträger\_innen des STELLA16 sind. Einer ist schon bekannt: Der Sonderpreis des Vorstands der ASSITEJ Austria für langjährige herausragende Leistungen in der und um die darstellende Kunst für junges Publikum geht dieses Jahr an den Journalisten Heinz Wagner.

In den anderen fünf Kategorien wird es noch einmal spannend.

Der STELLA ist immer auch eine gute Gelegenheit, sich mit den Akteur\_innen aus der Szene zu vernetzen. Dazu wird vor und nach der Gala reichlich Gelegenheit sein & im Rahmen eines umfangreichen Rahmenprogramms angeregt.

Der Tag beginnt mit der Premiere von „Wenn die Ziege schwimmen lernt“ im Theater des Kindes. Nachmittags geht es bei einem Symposium um die Frage: Kann Theater für junges Publikum unpolitisch sein? Vor der Preisverleihung steht die Fachjury dem Publikum und Journalist\_innen Rede und Antwort zu ihren Erfahrungen des letzten Jahres.

Der Gala-Abend beginnt um 19:00 Uhr mit einem Sektempfang. Beginn der Gala ist um 19:30 Uhr.

Für die Reservierung von Pressekarten und -Anfragen steht Ihnen Agnes Zenker unter [a.zenker@assitej.at](mailto:a.zenker@assitej.at) oder 01/236 50 11 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen unter [www.assitej.at/stella16](http://www.assitej.at/stella16)

## **STELLA16**

### **Darstellender.Kunst.Preis für junges Publikum**

Der STELLA ist der einzige nationale Preis für außergewöhnliche Leistungen auf dem Gebiet der darstellenden Kunst für junges Publikum in Österreich und wurde 2007 von der ASSITEJ Austria ins Leben gerufen. Seitdem werden einmal jährlich im Rahmen des STELLA-Festivals die herausragenden Produktionen für Kinder und Jugendliche der vergangenen Saison öffentlich präsentiert. Es werden die Kategorien „Herausragende Produktion für Kinder“, „Herausragende Produktion für Jugendliche“, „Herausragende darstellerische Leistung“, „Herausragende Musik“ sowie „Herausragende Ausstattung“ ausgezeichnet. Außerdem wird jährlich der Sonderpreis des Vorstands der ASSITEJ Austria für langjährige herausragende Leistungen in der und um die darstellende Kunst für junges Publikum vergeben.

Der STELLA entwickelte sich dabei über die Festivals in Wien, Graz, Linz, St. Pölten, Vorarlberg/Liechtenstein, der Steiermark und Tirol zu einer festen Größe.

Der STELLA umschließt gewöhnlich ein sich über mehrere Tage erstreckendes Festival mit acht von einer Jury nominierten Aufführungen sowie eine abschließende Preisverleihung. Werkstattgespräche, Workshops, eine Werkschau des lokalen Theaterschaffens („Spot on Linz“) und diverse Feste bilden ein umfangreiches Rahmenprogramm.

2016 kann der STELLA leider nicht im Rahmen eines Festivals stattfinden. Stattdessen werden die Preise am 21. Oktober in den Kammerspielen des Landestheaters Linz verliehen. Den ganzen Tag über gibt es ein Rahmenprogramm.

## **ASSITEJ Austria**

### **Junges Theater Österreich**

Die vor 50 Jahren in Frankreich gegründete ASSITEJ (Association Internationale du Théâtre pour L'Enfance et la Jeunesse) setzt sich für die Förderung der professionellen darstellenden Kunst für Kinder und Jugendliche ein und ist mit nationalen Zentren in über 80 Nationen auf allen Kontinenten vertreten.

Die ASSITEJ Austria bildet seit 1989 eine nationale wie internationale Schnittstelle unter den Kunstschaffenden sowie zwischen Produzierenden und ihrem Publikum, Kulturpolitik und anderen Künsten. Sie ist Impulsgeberin zur Verbesserung der Situation und der Qualität der darstellenden Kunst für Kinder und Jugendliche in ganz Österreich mit dem Ziel, die stetige künstlerische Weiterentwicklung zu unterstützen und die Arbeitsbedingungen innerhalb der Szene zu verbessern.

Die ASSITEJ Austria umfasst über 100 Mitglieder, darunter Theaterinstitutionen, freie Häuser, Festivals und Gruppen, aber auch Vereine, Veranstalter und assoziierte Einzelpersonen in allen Bundesländern. Verbindendes Element der verschiedenen Mitglieder, ist ihr Zielpublikum: Kinder und Jugendliche.

## **STELLA16 – GALA & Rahmenprogramm**

Die Verleihung des STELLA16-Darstellender.Kunst.Preis in Linz wird von einem umfangreichen Rahmenprogramm begleitet. Vormittags beginnt der Tag mit der Premiere von „Wenn die Ziege schwimmen lernt“ unter der Regie von John F. Kutil im Theater des Kindes. Nachmittags geht es bei einem Symposium um die Frage: Kann Theater für junges Publikum unpolitisch sein? Vor der Preisverleihung steht die Fachjury dem Publikum und Journalist\_innen Rede und Antwort zu ihren Erfahrungen des letzten Jahres.

Der Gala-Abend beginnt schließlich um 19:00 Uhr mit einem Sektempfang. Beginn der Gala ist um 19:30 Uhr.

### **10:00 Spot on Linz: Wenn die Ziege schwimmen lernt / 3+**

Theater des Kindes

Der Spot on Linz stellt das Theaterschaffen der Region ins Licht des STELLA. Der Tag beginnt mit einer Uraufführung: „Wenn die Ziege schwimmen lernt“ nach dem Bilderbuch von Nele Moost, unter der Regie von John F. Kutil im Theater des Kindes.

Zum Stück:

Es gab einmal eine Zeit, da gingen alle Tiere in die Schule. Die Lehrer unterrichteten alle Schüler in den Fächern: Schwimmen, Fliegen, Rennen und Klettern. Denn das war das Mindeste, was ein anständiges Tier können musste. Doch keines der Tiere konnte alles gleich gut. Manche übten ganz viel und schafften es doch nicht. Ob diese Geschichte trotzdem ein gutes Ende finden kann?

### **10-16h Masterclass Theaterpädagogik**

Probephöhne 8 des Landestheater Linz

Die Masterclass Theaterpädagogik richtet sich an alle professionell im Bereich des partizipativen Theaterschaffens Tätigen. Diese Masterclass dreht sich um die Frage: Was wissen wir und wie können wir dieses Wissen weitergeben?

Durch das Teilen von Theater(pädagogischer) Praxis wollen wir das Einzelkämpfer\_innentum unterlaufen. Wir alle haben eine Unmenge an praktischem und theoretischem Wissen versammelt. Dieses wollen wir uns gegenseitig zugänglich machen. In der Masterclass soll es darum gehen, gemeinsam Strategien zu erproben, sich gegenseitig inspirieren und an dem teilhaben lassen können, was wir schon herausgefunden haben. Wir sind die Expert\_innen – Teach back! Wir geben das weiter, was uns fasziniert, und machen die Essenz davon erlebbar und nutzbar für Kolleg\_innen.

### **16-17:30h Symposium: Kann darstellende Kunst für junges Publikum unpolitisch ein?**

Vestibül der Kammerspiele / Landestheater Linz

Wer sich öffentlich äußert, sagt immer auch etwas über sich und die Gesellschaft. Oder nicht? Dem Theater, vor allem jenem für ein junges Publikum, wird oft vorgeworfen, es sei zu politisch. Die Frage, wie politisch die darstellende Kunst sein darf, ist schon oft diskutiert worden. Die ASSITEJ Austria dreht anlässlich des STELLA16 den Spieß einmal um und fragt: Kann darstellende Kunst für junges Publikum überhaupt unpolitisch sein? Ist nicht jede Äußerung, sei es durch Form, Sprache oder Bewegung, notwendigerweise ein Politikum?

Im Rahmen des zweistündigen Symposiums soll es Gelegenheit geben, diese Fragen intensiv mit Gästen aus dem In- und Ausland zu diskutieren. Gibt es einen Unterschied bei der politischen Aussagekraft zwischen der darstellenden Kunst für junges Publikum und der für Erwachsene? Was können TheatermacherInnen von ihrem Publikum erwarten? Was glauben sie, dass das Publikum von ihnen erwartet?

Ziel der Fachtagung ist ein intensiver Austausch zwischen interessierten Kulturjournalist\_innen und Expert\_innen für darstellende Kunst für junges Publikum.

Am Podium diskutieren u.a. Dr. Gerald Gröchenig, Simon Windisch und Carolin Gerlach.

Moderation: Martin Thomas Pesl

### **18-19h Dialog: Nationale Jury**

Vestibül der Kammerspiele / Landestheater Linz

Darstellende Kunst für junges Publikum 2015/16

Ein Jahr lang führen Caroline Richards, Flo Staffelmayer und Dagmar Stehring durch Österreich und sichten von September 2015 bis Juli 2016 insgesamt 138 Produktionen für junges Publikum. Kaum jemand dürfte einen so umfangreichen Ein- und Überblick über den aktuellen Stand des Theaters und des Tanzes für Kinder und Jugendliche in Österreich haben wie die nationale Jury des STELLA16. Im Rahmen dieses Dialogs berichten sie nun von ihrer spannenden Arbeit der vergangenen Spielzeit. Das Publikum bekommt dabei die Gelegenheit, Fragen zu stellen und über Kriterien für „herausragendes“ Theater zu diskutieren.

Moderation: Norbert Bayer

### **19:00 Sektempfang im Foyer der Kammerspiele**

### **19:30 STELLA16-Darstellender.Kunst.Preis – Die Gala**

Kammerspiele / Landestheater Linz

Der STELLA-Darstellender.Kunst.Preis ist österreichweit **die einzige Auszeichnung für herausragende Leistungen im Theater für junges Publikum**. Von der ASSITEJ Austria 2007 ins Leben gerufen, ist er ein zentraler Impuls, um auf die Qualität und Vielfalt der österreichischen Tanz- und Theaterszene für junges Publikum aufmerksam zu machen. 2016 findet der STELLA erstmals seit 2010 wieder in Linz statt.

Beider Preisverleihung **am Abend des 21. Oktober den Kammerspielen des Landestheaters Linz** unter Anwesenheit prominenter Gäste und Laudator\_innen aus Politik und Kultur werden die GewinnerInnen der fünf Kategorien bekanntgegeben.

Moderation: Hermann Schneider (Intendant des Landestheater Linz)

## Nominierungen STELLA16-Darstellender.Kunst.Preis für junges Publikum

Nominiert sind Gruppen und Einzelpersonen aus Kärnten, Oberösterreich, der Steiermark, Vorarlberg, Wien und Simbabwe. Die Verleihung des 10. STELLA findet am 21. Oktober 2016 in den Kammerspielen des Landestheaters Linz statt.

Für den STELLA16 sprach die dreiköpfige nationale Jury, bestehend aus **Caroline Richards, Flo Staffelmayr und Damar Stehring** insgesamt **17 Nominierungen in 5 Kategorien** aus. Die Nominierungen erstrecken sich auf Produktionen von 12 unterschiedlichen Theatergruppen aus verschiedenen Bundesländern, die in der Spielsaison 2015/16 mit ihren Ensembles herausragende Inszenierungen für Kinder und Jugendliche auf die Bühnen in ganz Österreich gebracht haben. Insgesamt wurden zwischen September 2015 und Juli 2016 über 130 Premieren von der nationalen Jury wahrgenommen, besucht und bewertet.

### Die Nominierungen im Überblick:

#### Herausragende Produktion für Kinder

- **An der Arche um acht**, Landestheater Vorarlberg, Vorarlberg **6+**
- **Pinguin People**, Theater ASOU, Steiermark **6+**
- **Lügen**, Twof2, Wien **6+**
- **Krähe und Bär**, DSCHUNGEL WIEN, Wien **8+**

#### Herausragende Produktion für Jugendliche

- **schwarzweißlila**, DSCHUNGEL WIEN, Wien **10+**
- **Die Sprache des Wassers**, Imp:Art, Wien **12+**
- **Das Part of the game-Game**, TaO! Theater am Ortweinplatz und Das Planetenparty Prinzip, Steiermark **14+**
- **Die Durstigen**, Theater Waltzwerk, Kärnten **14+**

#### Herausragende Musik

- **IYASA** für die Musik in **Mein Bauernhof**, DSCHUNGEL WIEN und **IYASA**, Wien/Simbabwe
- **Michael Merkus** für die Musik in **Pinguin People**, Theater ASOU, Steiermark
- **Josef Klammer** für die Musik in **Anna und die Wut**, Mezzanin Theater, Steiermark

#### Herausragende Ausstattung

- **Twof2 – Performancekunst für Junges Publikum** für die Ausstattung in **Skreek**, Twof2, Wien
- **Michaela Mandel, Anna Katharina Jaritz und Rebekah Wild** für die Ausstattung in **Die automatische Prinzessin**, Theater der Jugend, Wien
- **Bernhard Bauer und Ralph Heigl** für die Ausstattung in **An der Arche um acht**, Landestheater Vorarlberg, Vorarlberg

#### Herausragende darstellerische Leistung

- **Nancy Mensah-Offei** für ihre darstellerische Leistung in **schwarzweißlila**, DSCHUNGEL WIEN, Wien
- **Nadja Brachvogel, Rudi Widerhofer, Daniel Doujenis und Stefan Maaß** für ihre darstellerische Leistung in **Was das Nashorn sah, als es über den Zaun schaute**, Vorarlberger Landestheater und *Follow the Rabbit*, Vorarlberg/Steiermark
- **Julia Carina Wachsmann** für ihre darstellerische Leistung in **King A, Nichts und Der Kleine und das Biest**, u\hof;, Oberösterreich

## Herausragende Produktion für Kinder

### **An der Arche um acht, Landestheater Vorarlberg, Vorarlberg 6+**

Die drohende Sintflut vertreibt drei Pinguine aus dem Eis, eine Taube bringt allerdings nur zwei Tickets für die rettende Arche ... Martin Brachvogel inszenierte die biblische Geschichte mit viel Fingerspitzengefühl und psychologischem Tiefgang. Mit Slapstick und reichlich Humor verhandelt das exzellente Spielensemble Bühnenwirksam die Themen Glaube und Freundschaft.

REGIE: MARTIN BRACHVOGEL / BÜHNE: BERNHARD BAUER / KOSTÜME: RALPH HEIGL / MUSIK: ROBERT LEPENIK / DRAMATURGIE: DIRK OLAF HANKE & LUDWIG ZUR HÖRST / LICHT: ARNDT RÖSSLER / AUSSTATTUNGSASSISTENZ: LESLIE BOURGEOIS / REGIEASSISTENZ & INSPIZIENZ: MARCUS HARMS / SPIEL: SEBASTIAN HAMMER, NADJA BRACHVOGEL, LUKAS KIENTZLER, CAMILLA NOWOGRODZKI

### **Pinguin People, Theater ASOU, Steiermark 6+**

Eine kleine Pinguinkolonie in der weißen Eiswelt. Sie agieren als Gemeinschaft, doch hegen sie individuelle Sehnsüchte, die vom geordneten Leben abweichen. Ein Pinguin träumt vom Fliegen, andere freuen sich sogar über die Erderwärmung. Die Eiswelt ist im Umbruch und so kommt manches ins Rutschen.

REGIE & STÜCK: MICHAEL HOFKIRCHNER / REGIEASSISTENZ: URSULA LITSCHAUER / PERFORMANCE: MICHAEL HOFKIRCHNER, URSULA LITSCHAUER, CHRISTOPH SCHIELE, BIRGIT UNGER, BERNHARD ZANDL / LIVEMUSIK & SOUNDDDESIGN: MICHAEL MERKUSCH / LICHTDESIGN: EUGEN SCHÖBERL / SUPPORT: URSULA MOLITSCHNIG / BÜHNEN-BILD: CHRISTINA WEBER / KOSTÜM: BARBARA HÄUSL / MASKE & PUPPEN: MICHAEL HOFKIRCHNER, MARGIT SZOMBATH / PRODUKTIONSLEITUNG: URSULA LITSCHAUER, MONIKA TOCKNER / VIDEO: STEFAN SCHMID / FOTO: EVA BUCHINGER, CHRISTOPH SCHIELE

### **Lügen, Twof2, Wien 6+**

Kurze Beine, oder lange Pullover? Mini Mizzi und Long John sind beste Freunde. Sie wollen herausfinden wo die ganze Wahrheit liegt. Gemeinsam mit dem Lügendetektor und dem Publikum machen sie sich auf eine verspielte Reise: es wird gestritten, gelacht und gezaubert, und sogar das Publikum wird verhört. Aber vielleicht stimmt das ja alles nicht.

KONZEPT: TWOF2 - PERFORMANCEKUNST FÜR JUNGES PUBLIKUM / PRODUKTION: DASCOLLECTIV / REGIE UND TEXT: MARIA SPANRING / MUSIK, BÜHNE UND KOSTÜM: GIOVANNI JUSSI / SPIEL: DANIJELA MILIJIC, ANDRI SCHENARDI, GIOVANNI JUSSI / OEIL EXTÉRIEUR: EVELYN SCHEIBEN / KOMMUNIKATION UND PR: SIMON HAJÓS / THEATERPÄDAGOGIK: BRIGITTE MOSCON / GRAFIK: DAMIAN BUOB / LICHT: SVETLANA SCHWIN / REGIEASSISTENZ: AZELIA OPAK / REALISIERT MIT FINANZIELLER UNTERSTÜTZUNG DER STADT WIEN UND DEM BUNDESKANZLERAMT FÜR KUNST UND KULTUR.

### **Krähe und Bär, DSCHUNGEL WIEN, Wien 8+**

Krähe: „Höflichkeit ist was für satte Tiere“

Der Bär dreht Tag für Tag seine Runden im Zookäfig und träumt von der Freiheit. Die Krähe wünscht sich ein geregeltes Leben mit drei Mahlzeiten pro Tag. Eines Nachts erfahren sie von der Schlange ein Geheimnis ... Ein kluges und vielschichtiges Stück des preisgekrönten Autors Martin Baltscheit über Freiheit und ihre Grenzen.

AUTOR: MARTIN BALTSCHKEIT / REGIE: JULIA BURGER / BÜHNE, KOSTÜM: NORA PIERER / THEATERMALEREI: MARION TERVOORT | DRAMATURGIE: MARIANNE ARTMANN / LICHT: INES WESSELY / REGIEASSISTENZ: FIDELIS HOCHSTETTER / AUFFÜHRUNGSRECHTE: VERLAG

FÜR KINDERTHEATER WEITENDORF GMBH, HAMBURG | SPIEL: VIVIANE PODLICH, SVEN  
KASCHE

## Herausragende darstellerische Leistung

### **Nancy Mensah-Offei** für ihre darstellerische Leistung in **schwarzweißlila, DSCHUNGEL WIEN, Wien**

15.02.1989 in Ghana geboren. Mit sieben Jahren kam sie nach Linz. Sie studierte am Konservatorium der Stadt Wien Schauspiel. Sie debütierte 2012 in dem Stück Verrücktes Blut von Volker Schmidt in der Garage X. Während des Studiums spielte sie unter anderem die Medea im Rabenhoftheater in dem Stück die Argonauten von Roman Freigassner, sowie auf der Rosenburg. Im Fernsehen war sie zu sehen im Tatort und Schlawiner. Ab der Spielzeit 2016/17 ist sie in dem Stück Mittelschichtsblues unter der Regie von Ingo Berk im Volkstheater Wien zu sehen, danach ist sie am TAG in Wien engagiert.

### **Nadja Brachvogel, Rudi Widerhofer, Daniel Doujenis und Stefan Maaß** für ihre darstellerische Leistung in **Was das Nashorn sah, als es über den Zaun schaute, Vorarlberger Landestheater und Follow the Rabbit, Vorarlberg/Steiermark**

Daniel Doujenis: Geboren 1964 in Wien, in Griechenland aufgewachsen. Nach seinem Schauspielstudium in Graz Engagements an diversen deutschsprachigen Theatern sowie in Film und Fernsehen.

Rudi Widerhofer: Geboren 1958 in Braunau am Inn. Bereits während des Studiums erste Arbeiten als Autor und Darsteller. Ab 1989 spielte er hauptsächlich in Stücken von zeitgenössischen Autoren.

Stefan Maaß: Studierte in Salzburg und Toronto. Es folgten Arbeiten fürs Fernsehen, später Engagements an verschiedenen Theatern in Deutschland und Österreich.

Nadja Brachvogel: Studierte in München. Zwei Jahre Ensemblemitglied am u\hof: des Landestheaters Linz. Seit 2000 freie Schauspielerin. 2004 Gründung von Follow the Rabbit zusammen mit ihrem Mann Martin Brachvogel.

### **Julia Carina Wachsmann** für ihre darstellerische Leistung in **King A, Nichts und Der Kleine und das Biest, u\hof:, Oberösterreich**

Geboren 1988 in Freiburg i. Br., genoss ab ihrem 5. Lebensjahr eine 17-jährige klassische Ballettausbildung (Royal Academy of Dance). Schon während des Schauspielstudiums (Bruckneruni Linz, B.A. 2013) stand sie auf den Linzer Landestheaterbühnen. Mit der mobilen u\hof: Produktion Schneeschuhhasen im Glas (R: Julia Ransmayr) tourte sie zwei Jahre durch die Klassenzimmer Oberösterreichs, spielte in Produktionen (R: Louis Villinger) des Kulturmobils Niederbayern, sowie am Theater „Die Farbe“ in Singen. In der Spielzeit 2015/16 war sie festes Ensemblemitglied am u\hof:.



## Herausragende Produktion für Jugendliche

### **schwarzweißlila, DSCHUNGEL WIEN, Wien 10+**

Mit Witz und Eigensinn gegen Vorurteile angehen. Lila, elf, ist bei ihrer Mutter aufgewachsen und hat ihren afrikanischen Vater nie kennengelernt. Als die beiden in eine Kleinstadt ziehen, sind ihre Hautfarbe und ihr Vater DAS Thema ihrer neuen Umgebung. Doch Lila wehrt sich gegen Alltagsrassismus und geht konsequent ihren eigenen Weg.

AUTOR, REGIE: VOLKER SCHMIDT / AUFFÜHRUNGSRECHTE: ÖSTERREICHISCHER BÜHNENVERLAG KAISER & CO., WIEN / AUSSTATTUNG: THEA HOFFMANN-AXTHELM / CHOREOGRAFIE, MUSIKALISCHE LEITUNG: FUTURELOVE SIBANDA / LICHT: STEFAN ENDERLE | BETREUUNG PUPPENSPIEL: VIVIANE PODLICH / REGIEASSISTENZ: AGNES ZENKER / AUSSTATTUNGSHOSPITANZ: FREDA FIALA / DARSTELLERINNEN: NANCY MENSAH-OFFEI, MIRA TSCHERNE, SVEN KASCHTE, JOSEF MOHAMED, FUTURELOVE SIBANDA

### **Die Sprache des Wassers, Imp:Art, Wien 12+**

Nach dem Roman von Sarah Crossan. Kasienka ist zwölf, fast dreizehn, als sie ihrer Mutter von Danzig nach England folgen muss. Dorthin ist Kasienkas Vater nämlich verschwunden, nachdem er sie und ihre Mutter verlassen hat. Jetzt gilt es ihn zu suchen. An jeder Tür kurze Hoffnung. Das Leben in London ist einsam. Aber im Schwimmbad lernt sie William kennen. Und sie fängt an zu schwimmen...

SPIEL: KATHARINA GERLICH, KLEMENS DELLACHER / REGIE: MICHAELA OBERTSCHEIDER / NACH DEM ROMAN VON SARAH CROSSAN

### **Das Part of the game-Game, TaO! Theater am Ortweinplatz und Das Planetenparty Prinzip, Steiermark 14+**

Eine Multiplayer-Gesellschaftssimulation. „Das Part of the Game-Game“ ist zu 39% Spiel, zu 27% Gesellschaftssimulation, zu 15% Vereinswesen, zu 8% Theater, zu 7% Irrgarten und zu 5% Größenwahn. Eine irrwitzige dreistündige Anordnung über das Streben nach Ruhm und Macht, in der man selbst schnell zum Teil des korrupten Systems wird – mit über 700 Quests, 33 Mitwirkenden, 23 Stationen und der Qual der Wahl!

REGIE: SIMON WINDISCH / KONZEPT: SIMON WINDISCH, ALEXANDER BENKE, VICTORIA FUX, MIRIAM SCHMID, NORA WINKLER / MUSIK: ROBERT LEPENIK / BÜHNENBILD: LEONIE BRAMBERGER, ALEXANDRA SCHMIDT / BÜHNENBAU: FRANCIS KÜGERL, MORITZ OSTANEK, JAKOB SOUKUP, DAVID VALENTEK / KOSTÜM: ANAÏS RABELHOFER / MITARBEIT: NORA KÖHLER, PIA POLLAK, CARMEN SCHABLER, JULIAN WERL / LICHT & TECHNIK: NINA ORTNER

### **Die Durstigen, Theater Waltzwerk, Kärnten 14+**

Der Gerichtsanthropologe Boon wird beauftragt, zwei Leichen zu identifizieren, die in einem Fluss gefunden wurden. In einem der beiden Toten erkennt er seinen Jugendfreund Murdoch wieder. Doch wer ist das Mädchen, das all die Jahre fest umschlungen mit ihm am Grund des Flusses lag? Boon begibt sich auf die Suche und findet dabei nicht zuletzt auch den Jugendlichen wieder, der er selber einmal gewesen ist, durstig nach Sinn, nach Leben und Liebe.

SPIEL: MARKUS ACHATZ, PHILIPP STROBL, SARAH REBECCA KÜHL / REGIE: SONJA WASSERMANN / BÜHNE, VIDEOS: ECKHARD RESCHAT / MUSIK: FLORIAN LEITNER / TECHNIK: WOLFGANG FRANZ / FOTOS: DOMINIK ACHATZ / TEXT: WAJDI MOUAWAD

## Herausragende Musik

### **IYASA** für die Musik in **Mein Bauernhof**, *DSCHUNGEL WIEN* und *IYASA, Wien/Simbabwe*

„Innkululeko Yabathsa School of Arts“ entstammt aus der Highschool Mompoma in Bulawayo, wo Innocent Dube unterrichtete und 2001 eine eigene Kunstschule gründete. Ausgehend von der traditionellen Theaterform, Geschichten über Musik, Tanz und Spiel zu erzählen, werden in Verbindung mit zeitgenössischen Formen vielseitige Programme gestaltet. Die Musikzusammenstellung in „Mein Bauernhof“ beschreibt einen Bogen von traditionellen Liedern, neu arrangierten Musikteilen und Eigenkompositionen. Die Bedeutung des Gesanges, des Rhythmus steht im Zentrum des Arrangements, das oft auch mit Bewegungsformen verbunden ist.

### **Michael Merkus** für die Musik in **Pinguin People**, *Theater ASOU, Steiermark*

Geboren 1964 in Graz. Seit den späten 1970ern Auftritte mit verschiedenen Formationen. 1990 Ausbildung am American Institute of Music. Danach arbeiten im Jugend und Kultur Zentrum Explosiv, u.a. als Tontechniker und Workshopleiter, Mitarbeit im Projekt Mixed Music bei der Isop und seit 2000 immer wieder als Musiker Komponist und Tontechniker für die freie Tanz- und Theaterszene in Graz, vor allem Theater KAENDACE und Theater ASOU, aber auch Zusammenarbeit mit anderen Künstlern, Klangkulissen für Museen, Installationen, Textvertonungen, Lesungen und Performances.

### **Josef Klammer** für die Musik in **Anna und die Wut**, *Mezzanin Theater, Steiermark*

Geboren 1958, Lienz / Osttirol, Photographenausbildung, Schlagzeugstudium an der Musikuniversität Graz. Seit Mitte der 80er Jahre arbeitet der Musiker und Medienmusiker Josef Klammer kontinuierlich an der klanglichen Erweiterung seines Instrumentariums und an der Erforschung und Transformierung medienimmanenter Musikpotenziale. Ausstellungen, Klanginstallationen und musikübergreifende Projekte in Wien, Hongkong, Sevilla, New York, Karlsruhe, Berlin, Darmstadt, Katzow, Rimini, Paris. Musik für Radio, TV und Film; Hörspiele und Sendungen für den ORF. Bühnenmusik für Produktionen an diversen Theatern im deutschsprachigen Raum und darüber hinaus.

## Herausragende Ausstattung

### **Twof2 – Performancekunst für Junges Publikum** für die Ausstattung in **Skreek**, *Twof2, Wien*

Maria Spanring und Giovanni Jussi sind Gründer und künstlerisches Kern-Team von TWOF2. Aus verschiedenen Theaterrichtungen kommend, ergab sich der Wunsch, die unterschiedlichen Erfahrungen und Umsetzungsansätze zu vereinen und Theater zu machen, das für ein Publikum unterschiedlicher Sprachen, Kulturen und Altersgruppen zugänglich ist. Über die Jahre wurden Projekte entwickelt die bild-stark und text-reduziert sind, mit Bewegung, Stimme und live/komponierter Musik arbeiten. TWOF2 sieht seine Aufgabe darin, für verschiedenste Projekte den Anfangspunkt und Anstoß zu geben und im weiteren Schritt stets mit anderen Theater- und Kunstschaaffenden zusammen zu arbeiten. Offizieller Vertreter von TWOF2 ist der Verein dascollectiv.

### **Michaela Mandel, Anna Katharina Jaritz und Rebekah Wild** für die Ausstattung in **Die automatische Prinzessin**, *Theater der Jugend, Wien*

Michaela Mandel, in Salzburg geboren, studierte Bildende Kunst und Kulturwissenschaften in Linz und in Rotterdam. Sie erarbeitete zahlreiche Ausstattungen für div. Musiktheater- und Schauspielproduktionen im In- und Ausland und ist als Regisseurin von mehrfach ausgezeichneten Experimental- und Animationsfilmen tätig.

Anna Katharina Jaritz, stammt aus Wien und studierte unter anderem Szenographie. Seit 2002 Arbeiten unter anderem für die Macedonian Opera Skopje, Carambolage Bozen, Theater des Kindes Linz sowie am Theater der Jugend in Wien. 2012 Bühnenkunstpreis des Landes Oberösterreich für DAS WINTERMÄRCHEN gemeinsam mit H. Mason, W. Mason und F. Flieger Stögner. Rebekah Wild, geboren in Aotearoa/NZ, lebt und arbeitet in Wien. Sie ist seit 28 Jahren an Theatern weltweit tätig.

### **Bernhard Bauer und Ralph Heigl** für die Ausstattung in **An der Arche um acht**, *Landestheater Vorarlberg, Vorarlberg*

Bernhard Bauer: Geboren 19.05.1983 in Graz. 2002–2008 Studium der Bühnengestaltung an der Kunstuniversität Graz. Seit 2008 Tätigkeiten als freischaffender Künstler mit Fokus auf Kostüm- und Bühnenbild. Zusammenarbeit unter anderem mit der Theaterfabrik Weiz, dem TaO! Graz, Follow the Rabbit, Vorarlberger Landestheater uvm. Peristräger STELLA12 gemeinsam mit Clemens Zabini für „H. EINE VERWEIGERUNG“ und STELLA15 für „Der kleine hässliche Vogel“.

Ralph Heigl: Nach seiner Schneiderlehre ging er nach Paris und merkte schnell, dass ihn Kostüme mehr interessieren als Mode. Er arbeitete über 20 Jahre in Theatern und für Kreuzfahrtschiffe als Gewandmeister, Kostümleitung und Kostümbildner. Seit vier Jahren ist er selbstständig, entwirft und fertigt Kostüme für Theater, SängerInnen, ArtistInnen, Burlesque und steht manchmal sogar selbst auf der Bühne.

## **Fakten: STELLA-Darstellender.Kunst.Preis für junges Publikum**

Der STELLA-Darstellender.Kunst.Preis für junges Publikum wurde zum ersten Mal im Jahr 2007 verliehen und ist der einzige österreichweite Preis für herausragende Leistungen in der darstellenden Kunst für junges Publikum.

Der STELLA ist eine Initiative der ASSITEJ Austria, dem Dachverband der österreichischen Theater- und Tanzszene für junges Publikum. Er erfüllt den Wunsch, das Potential, die Kreativität und die Professionalität dieses Genres aufzuzeigen.

Der STELLA16 ist eine Produktion der ASSITEJ Austria und findet am 21. Oktober 2016 in Linz statt.

Informationen zu STELLA16: <http://www.assitej.at/stella16/>

Informationen zu den Juroren: <http://www.assitej.at/projekte/stella/stella16/stella16-die-jury/>

Das vollständige Programm finden Sie ab Anfang September unter <http://www.assitej.at/stella16>

**Der STELLA16 in Wien wird unterstützt von** der Direktion Kultur des Landes Oberösterreich, Linz Kultur sowie vom Bundeskanzleramt, Sektion II: Kultur.

**Die ASSITEJ Austria wird unterstützt von** den Ländern Oberösterreich, Niederösterreich, Vorarlberg, Salzburg und Steiermark sowie vom Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres.

**Wir danken den Partnern des STELLA16:** Landestheater Linz, Theater des Kindes und der Linzer Kinderkulturwoche